

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

Datum: 21.10.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 17:22 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Berthold Brehm

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE	Urlaub
Frau Peggy Szymenderski	SPD-Fraktion	Urlaub

Verspätetes Erscheinen

Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion	Dienstberatung TOP 1 16:34 Uhr
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	dienstliche Verpflichtungen TOP 4 16:37 Uhr

Stadtratsmitglieder

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion
Frau Silke Brewig-Lange	Fraktion DIE LINKE
Herr Hendrik Haase	Fraktion FDP
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Herr André Horváth	SPD-Fraktion	i. V. für Herrn Brückom bis TOP 1 16:34 Uhr i. V. für Frau Knorr bis TOP 4.1 16:37 Uhr
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	i. V. für Frau Szymenderski
Frau Susanne Schaper	Fraktion DIE LINKE	i. V. für Herrn Siegel

beratend Teilnehmende

Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
-------------------	-------------------

- Zugangsbedingungen
- Inhalte der vertieft musischen Ausbildung
- Leistungen SBA/SMK
- Leistungen Schulträger

Herr Bürgermeister Brehm sagt, dass eine Vorlage zur Einrichtung von Klassen mit vertieft musischer Ausbildung am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium entsprechend § 4 Schulordnung Gymnasien für die Stadtratssitzung im Dezember angemeldet sei.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob Schüler des Chemnitzer Schulmodells die Möglichkeit haben, bei einem Wechsel an das Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium das vertieft musische Profil zu belegen.

Frau Eichelkraut (Lehrerin am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium) sagt, die Zulassungsvoraussetzung sei grundsätzlich eine Eignungsprüfung. Die Möglichkeit einer Einzelfallregelung bestehe jedoch immer.

Frau Stadträtin Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob der Bedarf eines vertieft musischen Profils in der Stadt Chemnitz bestehe.

Frau Eichelkraut (Lehrerin am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium) sagt, dass Schüler, die eine vertiefte Ausbildung gesucht haben, nach Dresden gegangen sind. Die Anfragen von Eltern zeigen aber, dass der Bedarf durchaus vorhanden, jedoch aus jetziger Sicht schlecht abschätzbar sei.

Auf den Hinweis von **Herrn Bürgermeister Brehm** zum momentanen Bedarf sagt **Frau Eichelkraut (Lehrerin am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium)**, dass die Streicherklasse 5 mit 27 Schülern und die Streicherklasse 6 mit 24 Schülern belegt seien. Außerdem bestehen der Chor der Klassen 5 bis 7 aus 40 Schülern und das Orchester aus 7 Schülern.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) befürwortet die Einführung eines vertieft musischen Profils, wenn die regionale Nachfrage ausreiche.

Frau Eichelkraut (Lehrerin am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium) sagt, dass jede vertieft musische Schule ein eigenes Profil habe. Viele Eltern scheuen sich außerdem vor einer Internatsunterbringung ihrer Kinder.

Die Frage von **Frau Stadträtin Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)** nach dem Bekanntsein des Problems der Feuchtigkeit im Raum K16 verneint **Herr Müller (Abteilungsleiter Abt. 40.1)**.

Herr Stadtrat Bauer (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob die Bezugnahme auf populäre Musik im Lehrplan noch vorgesehen sei.

Frau Eichelkraut (Lehrerin am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium) sagt, dass das Thema Band immer eine relativ kleine Gruppe betreffe. Es funktioniere maximal in der Sekundarstufe II.

5 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Herr Müller (Abteilungsleiter Abt. 40.1) informiert, dass die Ausschreibungen laufen und vertragliche Bindungen hergestellt wurden. Gegenwärtig sei die Verwaltung damit beschäftigt, der Sächsischen Aufbaubank anzuzeigen, weshalb die 50 %ige Mittelauslastung im Jahr 2009 aus baufachlichen Gründen nicht möglich sei. Der einzige baufachliche Fortschritt nach den letzten Informationen im Schulausschuss im September sei die Essenausgabe in der Kirchner-Grundschule in Wittgensdorf. Er informiert weiterhin, dass sich der Sächsische Rechnungshof für nächsten Mittwoch angekündigt habe, der die Maßnahme Kirchner-Grundschule in Wittgensdorf prüfen werde.

Herr Bürgermeister Brehm ergänzt, dass der Sächsische Rechnungshof ca. 10 Maßnahmen aus dem gesamten Maßnahmenkatalog des Arbeitsbeschaffungsprogramms für Rechnungshöfe prüfe.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keinen** Informationsbedarf seitens der Verwaltung.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass aus einem Elternbrief der Elternvertretung der Grundschule Reichenbrand hervorgegangen sei, dass aufgrund einer Havarie die Horträume geschlossen wurden und der Hort in einem Aulavorraum untergebracht werden solle. Daraus ergebe sich die Frage, was kurz- und mittelfristig zur Abhilfe dieses Problems geplant sei. Des Weiteren möchte sie wissen, ob es in der Stadt Chemnitz konkrete Vorstellungen zur Umsetzung des Gesetzes zum Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13.12. gebe, was die Rechte von Kindern und Behinderten betreffe.

Herr Bürgermeister Brehm erklärt, dass es zurzeit noch keinen Handlungskatalog gebe aufgrund der noch nicht erfolgten Verständigung der Länder über die Auswirkungen und Handlungsmaßnahmen.

Herr Müller (Abteilungsleiter Abt. 40.1) sagt, dass die Verwaltung mit dem Prozess der gesperrten Räumlichkeiten seit Juli befasst sei. Die Räume können nur wiederhergestellt werden, wenn eine Trockenlegung erfolge. Die derzeitige Lösung sei eine abgestimmte Doppelnutzung im Schulhaus. Zusätzlich werde der Vorraum der Aula nach den Herbstferien als Interimslösung dem Hort zur Verfügung gestellt. Er informiert, dass in der Novembersitzung des Schulausschusses die großen Baumaßnahmen für das Jahr 2010 vorgestellt werden. Dabei sei auch die Trockenlegung der Räumlichkeiten der Grundschule Reichenbrand enthalten.

Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion) bittet um zeitnahe Information der Fraktionen bei Havariefällen und Noteinsätzen an Schulen.

Herr Bürgermeister Brehm nimmt diese Bitte mit. Außerdem erinnert **Herr Bürgermeister Brehm** an die in der letzten Schulausschusssitzung behandelte Thematik „Faktoren der Schulortwahl“ und weist auf die Ausreichung der Forschungsarbeit hin.

- 7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Haase (Fraktion FDP)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Brehm schließt die Sitzung.

27.10.2009
Datum gez. Brehm
Brehm
Vorsitzender
des Ausschusses

29.10.2009
Datum gez. Brückom
Brückom
Mitglied
des Ausschusses

02.11.2009
Datum gez. Haase
Haase
Mitglied
des Ausschusses

22.10.2009
Datum gez. Antkowiak
Antkowiak
Schriftführerin